Nr. 199 | 1EURO

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

GERA IST, WAS DU DARAUS MACHST!

BSG WISMUT GERA
GEGEN
SC 1903 Weimar

2. Spieltag | Saison 2021/22 | Samstag, 21.08.21 | 15.00 Uhr
Gleich gegen den Spitzenreiter

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

MANNIS ERBEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

ETL FREUND & PARTNER – STADION AM STEG

Wolf

ECHT GUTE WURST

DRUCKHAUS GERA

...immer
am Ball

www.druckhaus-gera.de

ENDLICH GEHT ES WIEDER LOS

Zur heutigen Thüringenliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß dem SC 1903 Weimar, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Horst Bachmann aus Gotha.

Nach dem angestrebten, aber verpassten Oberliga-Aufstieg der Wismut-Kicker im Juni hat ein Umbruch im Team stattgefunden. Während mit Dimitri Puhan, Phillip Roy, Marcel Hartmann, Rico Heuschkel, Maximilian Dörlitz, Niklas Rauh, Maximilian Cherouny und Tom Praeger eine ganze Reihe gestandener, aber auch junger Spieler den Verein verließen, haben sich den Orange-Schwarzen mittlerweile sieben Neuzugänge angeschlossen, die dafür sollen, dass der Verein auch im 70. Jahr seines Bestehens um den Aufstieg mitspielen kann. Zu Markus Güttich (BSG Chemie Kahla), Kevin Fritzsche (Meeraner SV) und Jimmy Wagner (FSV Zwickau) gesellten sich in den letzten drei Wochen mit Maximilian Greif (FC Sachsen 90 Werdau), Noah Tolksdorf (VfB Fortuna Chemnitz), Bogdan Tschurtschun (FC Thüringen Jena) und Stefan Schumann (VFC Plauen) weitere vier Neuzugänge. In der Vorbereitung war sicherlich der 2:0-Erfolg beim Oberligist FC Einheit Rudolstadt im dortigen Heine-Park der Höhepunkt. Ansonsten verlief die sechswöchige Trainingsphase in Sachen Testspiele durchwachsen. Dem 3:4 zum Auftakt daheim gegen den 1. FC Greiz folgten Siege bei der SpVgg Reinsdorf-Vielau (4:1), in Rudolstadt und bei Glücksbrunn Schweina (4:0). Im Pokal

Wismut-Angreifer Tim Urban (r.) lässt Bad Lobensteins Torwart Richie Steinbach beim 3:1 keine Abwehrchance. Die Geraer siegen im Pokal im Koseltal mit 4:1.

setzte sich Wismut zum ersten Mal nach zwei Erstrundenniederlagen bei der SG Bad Lobenstein mit 4:1 durch. Erst bei der Generalprobe für den Saisonauftakt in der Vorwoche zogen die Geraer gegen Oberligist VfL Halle 96 nochmals mit 2:3 den Kürzeren. Genau weiß die Dörfer-Elf dennoch nicht, wo sie steht. Der SC 1903 Weimar ist deshalb heute gleich ein guter Gradmesser, zieren die Männer aus der Klassikerstadt doch nach dem 6:0-Kantersieg zum Auftakt gegen Wacker Teistungen gleich die Tabellenspitze. Zu unterschätzen ist der Gegner allein schon deshalb keinesfalls. In der Hoffnung auf einen aus Wismut-Sicht erfolgreichen Spieljahresauftakt wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Minuten im Stadion am Steg.

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

„WIR HALTEN UNS MIT UNSERER SAISONZIELSTELLUNG NOCH ZURÜCK“

Viele Abgänge – sieben Neuzugänge. Bei der BSG Wismut Gera hat sich das Wechselkarussell im Sommer so stark gedreht wie schon lange nicht mehr. Deshalb hält sich Trainer Marcus Dörfer derzeit auch noch mit einer genauen Saisonzielstellung zurück. „Wir wollen auf jeden Fall oben mitspielen, sind breiter aufgestellt als in der Vorsaison. Wir haben einige junge Spieler verpflichtet, die uns perspektivisch weiterhelfen, aber eben auch noch etwas Zeit brauchen und Leistungsschwankungen unterliegen. Deshalb gehen wir mit Demut ins neue Spieljahr. Nach fünf, sechs Spieltagen werden wir dann genauer formulieren, wohin unsere Reise gehen soll“, sagt der 37-Jährige, der mit der Vorbereitung nicht ganz zufrieden war. „So überzeugend sind wir da mit wenigen Ausnahmen nicht aufgetreten. Aber es war auch schwierig, den richtigen Rhythmus zu finden“, so der Coach. Erst musste die Mannschaft im Juni binnen weniger Wochen Vollgas geben, um für die Oberliga-Aufstiegsrunde gewappnet zu sein. Nach dem Scheitern im Halbfinale an Preußen Bad Langensalza startete nach kurzer Pause die eigentliche Sommervorbereitung. Da waren muskulären Probleme bei vielen Kickern vorprogrammiert. „Deshalb müssen wir auch im Saisonverlauf weiter an unserer Fitness arbeiten. Zwölf Monate zurück waren wir in dieser Hinsicht zum jetzigen Zeitpunkt schon weiter“, findet Marcus Dörfer, der in seine dritten Saison bei den Geraern geht. Gefragt, ob seine Mannschaft stärker oder schwächer als in der Vorsaison ist, antwortet er zwiespältig. „Einen Rico Heuschkel kann man im Angriff nicht ersetzen. Diese Qualität im gegnerischen Strafraum kann niemand auffangen. Die Last des Toreschießens müssen wir nun auf vielen Schultern verteilen. Den jungen Jimmy Wagner, aber auch den nach einem Jahr Pause wieder im Aufwind befindlichen Tim Urban sieht der Trainer auf einem guten Weg. Auch Nick Poser hat in den Testspielen oder auch im Pokal in Bad Lobenstein bewiesen, stets für einen Treffer gut sein. Auch Florian Schubert oder Marcel Kießling können die entstandene Lücke ausfüllen. „Insgesamt sind wir in der Offensive weniger leicht ausrechenbar“, ist sich Marcus Dörfer sicher, der die eigene Defensive im Vergleich zur kurzen Saison 2020/21 sogar verbessert sieht. „Da haben wir mit dem Plauener Stefan Schumann und dem Ex-Rudolstädter Markus Güttich zwei erfahrene Spieler hinzubekommen, die auf dem Platz eine Führungsrolle übernehmen können“, meint der Trainer.

Wismut-Trainer Marcus Dörfer weiß noch nicht genau, wo sein Team steht.

Auftaktgegner Weimar kann Marcus Dörfer nur schwer einschätzen. „Die wollten angesichts ihrer Abgänge eigentlich gar nicht so gut sein, wie sie jetzt dastehen“, wundert er sich und äußert Respekt. „Das waren immer heiße Duelle mit Weimar. In Gera werden sie sicher tief stehen, aggressiv attackieren und auf Konter aus sein“, so der Wismut-Coach, der von seiner Mannschaft fordert, die Angriffe besser auszuspielen als zuletzt beim 2:3 im Test gegen den VfL Halle 96. Fünf bis sechs Chancen für einen Treffer - an dieser Quote muss gearbeitet werden. „Ein Sieg wäre wichtig, um dann mit breiter Brust am nächsten Freitag bei Westvororte ins Derby zu gehen“, blickt er schon voraus und fordert von seinen Kickern, dass in jedem Spiel der unbedingte Siegeswillen auch von draußen zu sehen sein muss.

WISMUT ERFÜLLT PFLICHTAUFGABE

TFV-Pokal, 1. Runde: SG Bad Lobenstein - BSG Wismut Gera 1:4 (1:1)

In seine dritte Saison geht Trainer Marcus Dörfer bei Wismut Gera. Ein Pokalspiel konnte er mit den Orange-Schwarzen noch nicht gewinnen. Das änderte sich diesmal. Beim Landesklasse-Vertreter SG Bad Lobenstein setzte sich der favorisierte Gast vor 192 Zuschauern deutlich mit 4:1 durch. „Wir haben es sinnlos spannend gemacht. Die Führung war Wasser auf die Mühlen der Bad Lobensteiner Bemühungen. Aber wir sind gut zurückgekommen. Das 1:1 vor der Pause war ebenso wichtig wie der Doppelschlag gleich nach Wiederbeginn. Trotzdem haben wir auch nach der eigentlich sicheren Führung noch zu viele Chancen zugelassen, was dem Gastgeber immer das Gefühl gab, noch im Spiel zu sein“, urteilte Marcus Dörfer. Wismut trat im Koseltal fast mit dem letzten Aufgebot an, erarbeitete sich vor der Pause dennoch Feld- und Chancenvorteile. Die erste Großchance bot sich Marcel Kießling, der nach Rückpass von Jimmy Wagner allerdings zu hoch abschloss (20.). In Führung ging Bad Lobenstein. Nach einem Ballverlust im Vorwärtsgang konterten die Hausherren eiskalt. Ein Tackling von Andy Haupt konnte die Situation nicht mehr bereinigen. Sebastian Mai bediente im Zentrum Oliver Hölzel, der nur noch einzuschieben brauchte - 1:0 (27.). Die Geraer zeigten sich unbeeindruckt. Nach Zuspiel von Nick Poser scheiterte Tim Urban mit dem linken Fuß am stark reagierenden Gastgeber-Torwart Richie Steinbach. Kurz vor der Pause aber doch noch der Ausgleich. Einen präzisen Pass von Stefan Schumann hinter die Abwehr erlief sich Florian Schubert und vollendete entschlossen zum 1:1 (45.). Nach Wiederbeginn begannen die Orange-Schwarzen hochkonzentriert. Nach einer Schubert-Ecke lauerte am langen Pfosten der Ex-Plauener Stefan Schumann und erzielte sein erstes Pflichtspieltor für die Geraer (47.), die nur zwei Minuten später erhöhten. Einen langen Pass von Florian Schubert schnappte sich Tim Urban und vollendete überlegt ins lange Eck - 1:3 (49.). Während die Koseltaler ihre gute Möglichkeiten nicht verwerten konnten, machte Geras Nick Poser nach Vorarbeit von Tim Urban mit einem herrlichen Schlenzer ins rechte Dreiangel mit dem 1:4 den Deckel drauf (83.).

Wismut-Angreifer Marcel Kießling (l.) bekommt von seinem Bad Lobensteiner Bewacher Niko Schröder keinen Zentimeter Spielraum.

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

ES LÄUFT AUF DEM LINDENBERG

Der SC 1903 Weimar ist der erste Spitzenreiter der diesjährigen Thüringenliga-Saison. Den Saisonstart hätte sich Trainer Michael Junker, der viele Jahre auch die Oberliga-Mannschaft des FC Carl Zeiss Jena II betreute, besser nicht ausmalen können. Erst warf man den ambitionierten Thüringenliga-Rivalen SV Eintracht Eisenberg in der ersten Runde des Thüringenpokals mit einem 2:1-Erfolg nach Verlängerung aus dem Rennen, wobei der eingewechselte Habib Diallo mit einem überragenden Solo in der 117. Minute für den Siegtreffer sorgte. Eine Woche später fegten die Männer aus der Klassikerstadt zum Meisterschaftsauftakt die SG Wacker Teistungen mit einem 6:0-Kantersieg vom heimischen Lindenberg. Christopher Dam (11., 64.), Florian Sachs (23.), Habib Diallo (57.), Stephan Pabst (84.) und Erik Orlamünde (89.) trugen sich in die Torschützenliste ein. Schon in der Vorbereitung waren die Weimarer unbezwungen geblieben, hatten Oberligist FSV Martinroda mit 2:1 besiegt, sich von den A-Junioren des FC Carl Zeiss Jena torlos getrennt, Chemie Kahla 3:1 geschlagen und gegen Blau-Weiß 90 Neustadt 2:2 gespielt. Dabei hatte die Junker-Elf personell eher einen Aderlass zu ertragen. Florian Rammelt zog es zu Landesklassist VfB Apolda, Luca Albrecht zu den Sportfreunden Schwefingen. Beide Leistungsträger sollten Lücken hinterlassen, die mit jungen Spielern auch aus dem eigenen Nachwuchs aufgefüllt wurden. Das scheint bisher ganz gut zu funktionieren.

Duelle zwischen Wismut Gera und (Motor) Weimar haben eine lange Tradition. 1950/51 traf man bereits in der DDR-Oberliga als Mechanik Gera und Turbine Weimar aufeinander. Später in der DDR-Liga-Staffel E gehörten die Duelle zu den Klassikern. Meist behielten die Orange-Schwarzen die Oberhand, wobei gerade die Festung Lindenberg auswärts immer schwer einzunehmen war. Die Ausgeglichenheit zog sich auch durch die jüngsten Thüringenliga-Duelle. Von den letzten 16 Partien gestaltete Wismut fünf siegreich, trennte sich achtmal remis und zog dreimal den Kürzeren. Zuletzt trennten sich beide Teams im Oktober 2020 in Weimar 1:1 unentschieden, wobei sich Luca Albrecht (34.) und Florian Schubert (63.) erfolgreich waren. Zuletzt gab es Auch heute ist eher mit einem knappen Ausgang zu rechnen.

Nach dieser Attacke von Weimars Florian Rammelt (r.) an Wismut-Kicker Leon Stein an der Strafraumgrenze sieht der Gäste-Routinier Rot. Im November 2019 hieß es auf dem Kunstrasen am Steg 3:3 zwischen beiden Teams.

STEINIGER-ELF GEGEN GÖSSNITZ MIT PUNKTETEILUNG

Mit einem 2:2 (1:1)-Unentschieden gegen die SG Gößnitz ist die BSG Wismut Gera II in die Saison der Kreisoberliga gestartet. Auch das Gesicht dieser Mannschaft hat sich total verändert. Das Traineramt hat Rene Steiniger vom verdienstvollen Roy Beck übernommen. Acht Zugängen stehen zwölf Abgänge gegenüber. Neu im Team sind Philipp Läßig und Leon Nitzsche vom VfL 1990 Gera, Torwart Fabian Runau vom SV Eintracht Eisenberg, Elias Bassam vom FC Thüringen Jena, Ali Reza Hazara vom JFC Gera, Manuel Spiller von der SG Gera-Pforten, Florian Stangel vom ESV Lok Arnstadt und der bisher vereinslose Falk Davin. Den Verein verlassen haben hingegen Franz Oehlemann und Elias Hengst zum SV Elstertal Bad Köstritz, Mohamed Oussaifi zum VfL 1990 Gera, Sterling Soumahoro zum SV Eintracht Camburg sowie Chris Horn und Pascal Hesse zum Meeraner SV III. Fabian Bütger, Lukas Hahn, Tobias Schweiger, Erik Windisch, Dominik Köhler und Henri Meier stehen mit unbekanntem Ziel nicht mehr zur Verfügung. Drei Testspiele gab es in der Vorbereitung. Einem 5:4-Erfolg bei der aus Kreisoberliga zurückgezogenen SG Gera-Pforten im Erdbeerstadion folgten zwei Heimniederlagen gegen den SV Aga (1:3) und den FSV Ilmtal Zottelstedt (1:5).

Mit dem 2:2 gegen Gößnitz war Trainer Rene Steiniger dann auch nicht unzufrieden. „Das war eine ausgeglichene Begegnung mit einem gerechten Remis am Ende. Für das erste Punktspiel nach so langer Zeit haben das meine Spieler gar nicht schlecht gemacht“, lautete sein Resümee. Die Gäste waren nach einer guten Viertelstunde in Führung gegangen. Felix Dabelstein hatte an der Mittellinie den Zweikampf gegen Tim Urban gewonnen und dann unvermittelt aus gut 40 Metern abgezogen. Der überraschte Keeper Fabian Runau kam zwar noch an den Ball, konnte den Treffer aber nicht verhindern (16.). Mit einer schönen Einzelleistung und einem Schlenzer ins Dreiangel schaffte Hasan Alsaneea wenig später den 1:1-Ausgleich (23.). Nach Wiederbeginn schienen die Orange-Schwarzen nach dem zweiten Treffer von Hasan Alsaneea (53.) auf der Siegerstraße. Aber diesmal schlugen die Gößnitzer zurück. Leon Schulze traf zum 2:2 ins kurze Eck (66.). Die Wismut-Reserve hatte sich mit Tsvetan Mihov, Tim Urban und Noah Tolksdorf aus dem Thüringenliga-Kader verstärkt. Heute um 13 Uhr hatte sich die Steiniger-Elf mit der SG Thüringen Weida II auseinanderzusetzen.

Trainer Rene Steiniger (r.) zeigt seiner Mannschaft die Richtung.

SCHAUBER
URANERZBE
WISMU
FN
NT
MD
BSG WISMUT GERA

GWERK
ERGBAU
UT
THÜRINGENLIGA 2021/2022

GEGEN STREICH, RIEDIGER UND RAAB

Vorstopper Dieter Schirrmeister aus Falka erinnert sich an seine Duelle mit den besten Stürmern der DDR in der Oberliga-Saison 1977/78

„Er ist der ehrlichste Fußballer, den ich kenne. Manchmal war er zu ehrlich für diesen Sport“, sagt Wismut-Urgestein Udo Korn über den Falkaer Dieter Schirrmeister. Beide sind ein Jahrgang und standen 1976/77 gemeinsam in der Geraer Aufstiegsmannschaft, die letztmalig den Sprung in die Oberliga schaffte. Bei Traktor Falka hatte Dieter Schirrmeister bereits mit sechs Jahren mit dem Fußball begonnen. Erster Übungsleiter war Günter Friedrich. Da war er schon Halbwaise, weil sein Vater ein Jahr zuvor bei einem Arbeitsunfall bei der Wismut ums Leben kam. „Fortan musste meine Mutter die drei Kinder allein groß ziehen. Das hat mich geprägt“, so der 69-Jährige. Als in Falka der Nachwuchs ausging, zog der fußballbegeisterte Junge nach Liebschwitz weiter, bevor er es bei der TSG Gera-Zwötzen unter Übungsleiter Rudi Schlutter in die Kreisauswahl Gera-Stadt der Schüler schaffte. „Dort spielte auch Udo Korn. Mit seinen Mannschaftskameraden hat er immer wieder versucht, mich zur Wismut abzuwerben, bis ich irgendwann einmal nachgegeben habe“, erinnert sich Dieter Schirrmeister. Schon 1967 stand er in der Bezirksauswahl und kickte u.a. in Leutzsch in einem Vorspiel vor der Oberliga-Partie Chemie Leipzig - Motor Zwickau. „So viele Zuschauer hatte ich als Junge vom Dorf noch nie in einem Stadion gesehen“, weiß er noch heute. Im Januar 1968 schloss sich der Verteidiger dann den Orange-Schwarzen an. Über die Jugend und Junioren arbeitete er sich in die zweite Männermannschaft vor, mit der er 1973 Bezirksmeister wurde. Als Dieter Schirrmeister begann, in der Liga-Elf unter Trainer Claus Kreul Fuß zu fassen, folgte die Einberufung zur NVA, wo er für 18 Monate in Bernau bei Berlin kickte. Im November 1975 kehrte er zur Wismut zurück und wurde Stammspieler. Auch unter Dietmar Pohl setzte sich der Vorstopper durch. In der Aufstiegssaison 1976/77 bestritt er 24 der 30 Begegnungen. Bei Motor Suhl machten die Geraer mit einem 2:2 - dort egalisierten vor 6000 Zuschauern Bernd Krauß und Udo Korn (88.) einen 0:2-Rückstand, wodurch man den Zwei-Punkte-Vorsprung verteidigte - den Staffelsieg perfekt, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigte. „Da habe ich gegen Vorwärts Stralsund gleich das 1:0 erzielt. Nach einem Doppelpass mit Gerhard Hoppe haben ich den Ball ins Eck geschoben. Das habe ich bis heute nicht vergessen“, so Dieter Schirrmeister in seinem Haus in Falka. Zum Schluss der Runde wurde es noch einmal eng. Beim 1:1 bei Chemie Leipzig spielte Schirrmeister mit blutender Nase weiter. „Das war damals noch erlaubt. Das Unentschieden hing am seidenen Faden“, weiß der gelernte Elektroinstallateur noch. Am letzten Spieltag musste gegen die bereits aufgestiegene Böhlener Chemie-Elf noch ein Zähler her. „Gefühlt war das Stadion der Freundschaft fast voll. Die Stimmung war gut. Böhlen hat uns nichts geschenkt. Wir haben dem Druck standgehalten. Das 1:1 hat uns am Ende gereicht“, so Dieter Schirrmeister. Trotz Aufstiegsfreude zogen schnell erste dunkle Wolken auf. „Der Genickbruch war wohl, dass Achim Posselt und Bernd Krauß für die Oberliga gesperrt waren. Das waren zwei wichtige Figuren im Mannschaftsgefüge. Deren Ausfall war nicht zu kompensieren“, erinnert sich Dieter Schirrmeister, der in 21

Partien zum Einsatz kam. Drei Unentschieden zu Beginn gegen Rot-Weiß Erfurt (0:0/H), Karl-Marx-Stadt (1:1/A) und Vorwärts Frankfurt (2:2/H) sorgten für einen vielversprechenden Start. Während Udo Korn als Libero fungierte, war Schirrmeister als Vorstopper aufgeboten. Die Ernüchterung folgte am vierten Spieltag, als Wismut vor 17.000 Zuschauern daheim gegen den 1. FC Magdeburg mit 0:4 unterging. Anschließend gab es ein 1:3 bei Mitaufsteiger Böhlen. „Ein strittiger Handelfmeter hat uns auf die Verliererstraße gebracht. Die Schiedsrichter waren eben auch nicht für uns“, so der Falkaer. Höhepunkt der Hinrunde war dann der 2:1-Auswärtssieg beim „großen Bruder“ in Aue. „Danach dachten einige, wir bleiben drin und Aue steigt ab. Da schrillten bei der Wismut-Gebietsleitung die Alarmglocken“, weiß der Verteidiger noch. Es sollte das erste und letzte Erfolgserlebnis

Mit seinen 69 Jahren erinnert sich der Falkaer Dieter Schirrmeister an die Spiele mit Wismut Gera in der Oberliga-Saison 1977/78.

der Geraer sein, die am Ende mit 17:75 Toren und 6:46 Punkten abstiegen. „Ich habe gegen einige der besten Stürmer im Land gespielt. Achim Streich hat gegen mich nur per Elfmeter getroffen. Zu Hause gegen den BFC ging trotz des 0:6-Debakels der pfeilschnelle Hans-Jürgen Riediger leer aus“, so Schirrmeister. Nicht so gut lief es zu Hause gegen den Jenaer Jürgen Raab. „Nach dessen beiden Toren in der ersten Hälfte bin ich in der Halbzeit zum Trainer gegangen und habe mich entnervt auswechseln lassen“, erzählt er. Bis 1981 blieb Dieter Schirrmeister noch bei Wismut, fungierte auch als Kapitän, ehe er aus persönlichen Gründen die Orange-Schwarzen verließ und sich der WSG Wismut Gera-Bieblach unter Erich Blumberg anschloss. „Bis 1985 war ich dort in der Bezirksklasse auch als Spielertrainer aktiv, habe dann aber wegen der Schichten aufgehört. Die Belastung war irgendwann zu groß“, so der heute 69-Jährige, der sich später nicht zu schade dafür war, im fortgeschrittenen Alter die Altherren-Kicker des FSV Falka bei vielen Hallenkreismeisterschaften anzuführen. Der große Bezug zu Wismut Gera ist über die Jahre abgerissen. „Kontakt habe ich noch zu Matthias Kaiser und Udo Korn. Auch beim Wismut-Treffen in Harpersdorf war ich immer“, so Dieter Schirrmeister, der seine Zeit als Fußballer nicht missen will. „Zeitungsartikel habe ich nie gesammelt. Ich wollte das Leben im Jetzt genießen. Aber es hat viel Spaß gemacht und viele schöne Erinnerungen sind mir geblieben“, sagt er. Mit seinem Freund Udo Korn wird er dann im Herbst 70.

Nach dem Oberliga-Abstieg 1978 übernimmt Dieter Schirrmeister das Kapitänsamt bei der Wismut-Elf.

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Gera

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH

DRUCKHAUS GERA

geravital
APOTHEKEN

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT GLÜCK AUF

Fiedlers
Garten & Hobbyland
grün erleben

Köstritzer

SELGROS
cash & carry

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT GLÜCK AUF

WISMUT BONUS
1. Monat mietfrei*
*Gilt für Mitglieder der BSG Wismut Gera.

2-Raum-Wohnung
… mit bodengleicher Dusche

Prof.-Simmel-Straße 41 | EG | ca. 46 m²

- Wohnen in Debschwitz, in direkte Nähe zum Stadtwald und zum Dahliengarten
- die Wohnung ist sehr gut saniert: Bad komplett neu mit bodengleicher Dusche, moderner Fußbodenbelag in allen Räumen
- gute Anbindung an ÖPNV

341,29 € | **WM** inkl. NK

Verbrauch: 84,00 kWh (m²a), ZH Gas, Baujahr 1962

WBG „Glück Auf" Gera eG | Berliner Straße 5, Gera | ✆ 0365 83330-0
www.glueckaufgera.de | Hier sind wir zu Hause!

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

Thüringenliga | Saison 2020/21

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Punkte
1.	SC 1903 Weimar	1	1	–	–	6:0	3
2.	FSV Schleiz	1	1	–	–	7:2	3
3.	1. SC 1911 Heiligenstadt	1	1	–	–	2:0	3
	SV Eintracht Eisenberg	1	1	–	–	2:0	3
5.	FSV Preußen Bad Langensalza	1	1	–	–	3:2	3
6.	FC Erfurt Nord	1	1	–	–	2:1	3
	SG Thüringen Weida	1	1	–	–	2:1	3
8.	FSV 06 Ohratal	1	–	–	1	1:1	1
	SV Schott Jena	1	–	–	1	1:1	1
10.	BSG WISMUT GERA	0	–	–	–	0:0	0
11.	SV BW 91 Bad Frankenhausen	1	–	–	1	2:3	0
12.	SG Gera-Westvororte	1	–	–	1	1:2	0
	SpVgg. Geratal	1	–	–	1	1:2	0
14.	BSV Eintracht Sondershausen	1	–	–	1	0:2	0
	SV 1879 Ehrenhain	1	–	–	1	0:2	0
16.	SG Sonneberg 04	1	–	–	1	2:7	0
17.	SG Wacker Teistungen	1	–	–	1	0:6	0

Thüringenliga – 2. Spieltag (21./22. August)

SpVgg. Geratal	FSV Schleiz	: (Sa, 15:00)
SG Sonneberg 04	FSV 06 Ohratal	: (Sa, 14:00)
BSG WISMUT GERA	SC 1903 Weimar	: (Sa, 15:00)
FC Erfurt Nord	1. SC 1911 Heiligenstadt	: (Sa, 15:00)
Eintracht Sondershausen	Preußen Bad Langensalza	: (Sa, 15:00)
SV BW Bad Frankenhausen	SV 1879 Ehrenhain	: (Sa, 15:00)
SV Eintracht Eisenberg	SG Thüringen Weida	: (Sa, 15:00)
SG Wacker Teistungen	SG Gera-Westvororte	: (So, 14:30)
spielfrei: SV Schott Jena		

Thüringenliga – 3. Spieltag (27. August)

SV 1879 Ehrenhain	SG Thüringen Weida	: (Fr, 17:30)
1. SC 1911 Heiligenstadt	SG Wacker Teistungen	: (Fr, 17:30)
SG Gera-Westvororte	BSG WISMUT GERA	: (Fr, 17:30)
SC 1903 Weimar	SV Schott Jena	: (Fr, 17:30)
FSV 06 Ohratal	SpVgg. Geratal	: (Fr, 17:30)
FSV Schleiz	SV Eintracht Eisenberg	: (Fr, 17:30)
BW 91 Bad Frankenhausen	Eintracht Sondershausen	: (Fr, 17:30)
Preußen Bad Langensalza	FC Erfurt Nord	: (Fr, 17:30)
spielfrei: SG Sonneberg 04		

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteur
Jens Lohse

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

DRUCKHAUS GERA

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2021/22

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
2. Spieltag	22.08.21	15:00	H	SC 1903 Weimar	:
3. Spieltag	27.08.21	17:30	A	SG Gera-Westvororte	:
4. Spieltag	29.08.21	15:00	H	1. SC 1911 Heiligenstadt	:
5. Spieltag	11.09.21	13:30	A	FSV Preußen Bad Langensalza	:
6. Spieltag	18.09.21	15:00	H	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:
7. Spieltag	25.09.21	15:00	A	BSV Eintracht Sondershausen	:
8. Spieltag	02.10.21	15:00	H	FC Erfurt Nord	:
9. Spieltag	17.10.21	14:30	A	SG Wacker Teistungen	:
10. Spieltag	23.10.21	15:00	H	SV 1879 Ehrenhai	
11. Spieltag	30.10.21	15:00	H	SV Schott Jena	:
12. Spieltag	06.11.21	14:00	A	SG Sonneberg 04	
13. Spieltag	13.11.21	14:00	H	Spielvereinigung Geratal	:
14. Spieltag	20.11.21	14:00	A	SV Eintracht Eisenberg	:
15. Spieltag	27.11.21	14:00	H	SG Thüringen Weida	:
16. Spieltag	04.12.21	13:30	A	FSV Schleiz	:
17. Spieltag	11.12.21	13:30	H	FSV 06 Ohratal	:
19. Spieltag	05.03.22	14:00	A	SC 1903 Weimar	:
20. Spieltag	12.03.22	14:00	A	1. SC 1911 Heiligenstadt	:
24. Spieltag	19.03.22	14:00	H	FSV Preußen Bad Langensalza	:
21. Spieltag	26.03.22	14:00	A	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:
22. Spieltag	02.04.22	15:00	H	BSV Eintracht Sondershausen	:
23. Spieltag	09.04.22	15:00	A	FC Erfurt Nord	:
25. Spieltag	16.04.22	15:00	H	SG Wacker Teistungen	:
26. Spieltag	23.04.22	15:00	A	SV 1879 Ehrenhain	:
27. Spieltag	30.04.22	13:00	A	SV Schott Jena	:
28. Spieltag	07.05.22	15:00	H	SG Sonneberg 04	:
29. Spieltag	13.05.22	18:00	H	SG Gera-Westvororte	:
30. Spieltag	15.05.22	15:00	A	Spielvereinigung Geratal	:
31. Spieltag	21.05.22	15:00	H	SV Eintracht Eisenberg	:
32. Spieltag	28.05.22	15:00	A	SG Thüringen Weid	:
33. Spieltag	11.06.22	15:00	H	FSV Schleiz	:
34. Spieltag	18.06.22	15:00	A	FSV 06 Ohratal	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

BSG WISMUT GERA		SC 1903 Weimar	
1	Maurice Geenen	Max Stern	1
4	Andy Haupt	Marian-Lucian Stan-Cotti	2
6	Kevin Fritzsche	Justin-Rene Szatmari	3
7	Florian Schubert	Florian Sachs	4
8	Benjamin Keller	Florian Scholz	5
9	Bogdan Tschurtschun	Marc Bißelik	6
10	Marcel Kießling	Pascal Köhler	8
11	Jimmy Wagner	Stephan Pabst	9
13	Markus Güttich	Tom Hausdörfer	10
15	Chris Söllner	Adam Luca Ruffert	11
17	Nils Bauer	Erik Orlamünde	13
18	Maximilian Greif	Kevin Calenius	14
19	Noah Tolksdorf	Clemens Runge	15
20	Tsvetan Mihov	Habib Diallo	16
21	Max Zerrenner	Christopher Dam	17
22	Tim Urban	Florian Kaiser	18
23	Stefan Schumann	David Zehmisch	19
27	Raphael Börner	Leon Möllers	20
29	Nick Poser	Yones Rezai	21
30	Maximilian Weiß	Frederik Windhauer	22
31	Felix Schäfer	Benito Granert	24
33	Maximilian Paul	Nico Zeitz	25
		Francesco Andreussi	32

TRAINER
Marcus Dörfer

TRAINER
Michael Junker

MANNIS ERBEN

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

NÄCHSTES HEIMSPIEL:

29.08.21 | 15.00 Uhr | 1. SC 1911 Heiligenstadt